

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
EINLEITUNG	11
1. Ideengeschichtlicher Hintergrund: Hans Harmsen in der völkischen Bewegung	20
1.1 Wandervogel und Erster Weltkrieg (1913-1919)	22
1.2 Die national-konservative Bewegung und ihr Verständnis von "Volkstum"	27
1.2.1 Jungdeutscher Bund (1919-1932)	27
1.2.2 Völkische Studentenschaft	36
1.2.3 Berneuchner Kreis	40
1.3 Harmsen und das Grenz- und Auslandsdeutschthum	45
1.3.1 Harmsen und der Deutsche Schutzbund	45
1.3.2 Grundzüge der Geschichte und Positionen des Deutschen Schutzbundes	48
1.3.3 Bevölkerungspolitik im Deutschen Schutzbund	55
1.4 Vom Wandervogel zum Deutschen Schutzbund	56
2. Wissenschaftlicher Hintergrund: Sozialhygiene und Bevölkerungspolitik - Der wissenschaftliche Werdegang Harmsens	58
2.1 Wissenschaftliche Qualifikationen Harmsens	58
2.2 Sozialhygiene und Bevölkerungspolitik bei Harmsen	65
2.2.1 Bevölkerungsprobleme Frankreichs	65
2.2.2 Praktische Bevölkerungspolitik	70
2.3 Das Verständnis von Sozialhygiene bei Harmsens Lehrer Alfred Grotjahn	77
2.4 Bevölkerungspolitik und Eugenik als Zentrum der Sozialhygiene	82
3. Von der "Sittlichkeit" zur Bevölkerungspolitik: Harmsen als Sozialhygieniker	84
3.1 Der Neubeginn - Modernisierung der Sittlichkeitsbewegung	84

3.2	"Einer für alle" - Volksgesundung als sozialethische Aufgabe	99
3.3	Volksgesundung und Bevölkerungspolitik: Die Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundung	103
3.4	"Mehr Säuge als Wiegen" - Vorschläge zur Bekämpfung des Geburtenrückgangs	109
3.4.1	Bevölkerungspolitische Forschung in den grenz- und auslandsdeutschen Gebieten	118
3.4.2	Die Denkschrift zur Besoldungsneuordnung von Beamten	121
3.4.3	Fachkonferenz für Geburtenregelung	121
3.5	Der Volksbund für das Deutschtum im Ausland (VDA)	130
3.6	Akzentverschiebung: Von der Sittlichkeit zur Bevölkerungspolitik	135
4.	Gesundheitsfürsorge im Centralausschuß für die Innere Mission: Harmsen als Wohlfahrtspolitiker	137
4.1	Professionalisierung der "Liebestätigkeit"	137
4.2	Der Einzug der Sozialhygiene in den Centralausschuß	144
4.3	Das Problem: Die Reform des § 218	152
4.3.1	Die Reaktion: Die Gründung des Evangelischen Arbeitskreises für Sexualethik	156
4.3.2	Die Kontroverse um die soziale Indikation	166
4.3.3	"Leitsätze" zum Schwangerschaftsabbruch	177
4.3.4	Reaktion und Konsequenz: Soziale Indikation versus Verein Mütterhilfe e.V.	180
4.4	Eugenik und Rassenhygiene	184
4.4.1	Eine Begriffsbestimmung	184
4.4.2	"Negative Eugenik": Die Forderung nach einem Sterilisierungsgesetz	196
4.4.3	"Vererbung und Verantwortung" - Eugenik und Theologie. Äußerungen zur Eugenik in der Inneren Mission	202
4.4.4	Die "Differenzierte Fürsorge"	217
4.4.5	Die Evangelischen Fachkonferenzen für Eugenik am Ende der Weimarer Republik	223
4.4.6	Durchführung des "Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses"	236
4.4.6.1	Die Vorbereitungen zum Gesetz im Centralausschuß	236

4.4.6.2 Die Durchführung des Gesetzes	239
4.4.6.3 Erweiterung des Gesetzes: Die eugenisch indizierte Abtreibung	249
4.5 Das Gutachten zu "Volk und Rasse (Judenfrage)"	254
4.6 Die "differenzierte" Menschenwürde. Begründungszusammenhänge eines biologischen Rassismus	273
5. Eugenik, Rassenhygiene und protestantische Sozialethik: Leitbilder bei der Bewertung menschlichen Lebens im Lichte der Bearbeitung Harmsens	277
ANHANG	
Abkürzungsverzeichnis	283
Quellen- und Literaturverzeichnis	285
Personenregister	327
Organisationen- und Institutionenregister	341